

**Veranstaltungen der ARGE Donaumoos in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen und der Umweltstation mooseum:**

- **Exkursion ins Leipheimer Moos**  
Blick auf die Wassereinleitung und die haarigen Landschaftspfleger des Niedermoos  
Freitag, 07. Juni 2013, 16:00 bis ca. 19:30 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe „Straußenfarm“ im Donaum., Leipheim-Riedheim
  - **„Mit allen Sinnen durchs Gundelfinger Moos“ - Das Niedermoor - ein Erlebnis für Familien und Kinder (von 6 - 10 Jahren)**  
Sonntag, 09. Juni 2013, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Birkenried an der B 16 zwischen Günzburg und Gundelfingen
  - **Von Moorbläuling, Mädesüß und Mondbäumen: Familien unterwegs ins Donaumoos (f. Kinder v. 6 - 12 J.)**  
Samstag, 15. Juni 2013, 16:00 bis ca. 18:30 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe „Straußenfarm“ im Donaum., Leipheim-Riedheim
  - **Donaumoos hautnah: Moos-Spaziergang zum Bohlenweg**  
Freitag, 21. Juni 2013, 16:30 bis ca. 19:00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe „Straußenfarm“ im Donaum., Leipheim-Riedheim
  - **Der Bohlenweg für Frühaufsteher: Morgenspaziergang ins Leipheimer Moos**  
Samstag, 06. Juli 2013, 07:00 bis ca. 10:00 Uhr
- Anmeldungen nimmt die „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ unter  
Tel.: 0 82 21 / 74 41 oder per E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de entgegen.

**Veranstaltungen der Umweltstation mooseum in Bächingen:**

- **Familien-Aktionstag - Kreatives mit Donaukiesel (für Kinder ab 8 Jahren)**  
Sonntag, 16. Juni 2013, 14:00 bis 16:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Umweltstation mooseum
  - **Familien-Aktionstag - Schautorfstechen am mooseum**  
Sonntag, 21. Juli 2013, 14:00 bis 16:00 Uhr
  - **Sommerferienzeit „Vorhang auf“** Einstudieren eines Theaterstücks zum Thema „Donau“ - Uraufführung am 07. September zum mooseums-Jubiläum 02. bis 06. (07.) September 2013 in der Umweltstation mooseum
  - **10-Jahres-Feier mooseum**  
Samstag, 07. September 2013 ab 14:30 Uhr; Tag der offenen Tür / Uraufführung des Theaterstücks über die Donau sowie Interessantes und Unterhaltsames
- Infos und Anmeldung: Umweltstation mooseum, Tel.: 07325 / 95 25 83**  
E-Mail: sekretariat@mooseum.net – www.mooseum.net



**Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.**

**Beitrittserklärung**

(Jahresbeitrag 26,- €; Firmen / Vereine / fördernde Mitglieder 260,- €)

Name: .....

Straße: .....

Ort: .....

E-Mail: .....

(Datum + Unterschrift)

-27-

Vorsitzender: Christian Konrad  
1. Bürgermeister d. Stadt Leipheim

1. Stellvertreter: Michael Wiedemann  
Kreisobmann des Bayer. Bauernverbandes im Landkreis Günzburg, Krumbach

2. Stellvertreter: Reimut Kayser, Vors. des Landesbundes für Vogelschutz, Kreisverband Dillingen

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Mäck, Diplom-Biologe

**Geschäftsstelle:**  
Radstr. 7a, 89340 Leipheim-Riedheim  
Tel.: 08221/74 41 · Fax: 08221/74 04  
Internet: www.arge-donaumoos.de  
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

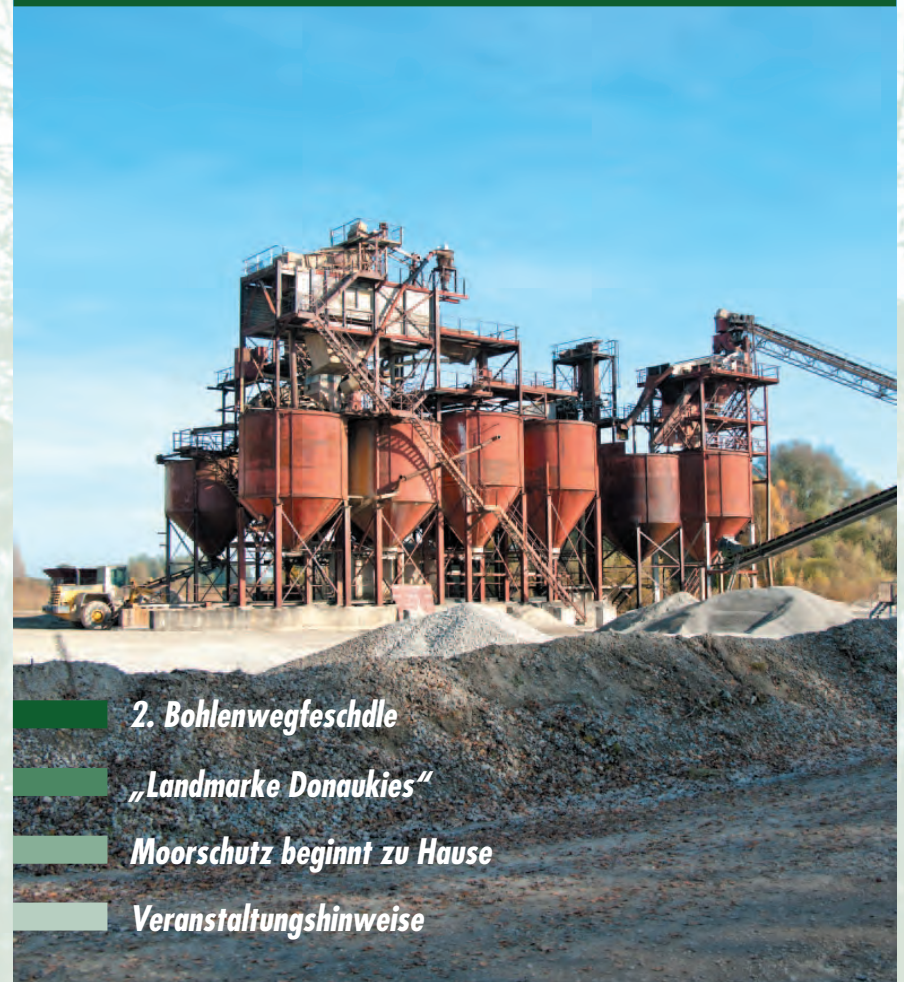
**Spendenkonto:** 240 015 305  
Sparkasse Günzburg-Krumbach (BLZ 720 518 40)  
IBAN: DE10 7205 1840 0240 0153 05 · BIC: BYLADEM1GZK

Druck auf Papier aus „Vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften“

An Haushalte mit Tagespost

# Was ist los im Donaumoos?

Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“



2. Bohlenwegfeschdle

„Landmarke Donaukies“

Moorschutz beginnt zu Hause

Veranstaltungshinweise

## Einladung zum 2. Bohlenwegfesdchle am 30. Juni 2013



Der Bohlenweg im Leipheimer Moos ist seit 2009 ein beliebtes Wanderziel. Die Besucher aus nah und fern freuen sich über viel Natur und erfahren Wichtiges und Wissenswertes über Lebensraum, Pflanzen und Tiere an den aufgestellten Infotafeln und seit kurzem auch als Lauschtour zum

Hören mit Smartphone und Co. Beeindruckende Einblicke in die wertvollen Lebensräume des Naturschutzgebietes bieten sich durch sensible Wegeführung, ohne dass die Naturschutzbereiche betreten und die seltenen Tier- und Pflanzenarten dadurch gestört werden.

Am Sonntag, den 30. Juni 2013 laden die „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ (ARGE Donaumoos) und das „Blaue-Ente-Team“ Leipheim zum **2. Bohlenwegfesdchle ab 13:00 Uhr** wieder ins Leipheimer Moos an den Schafstall ein.



Von dort aus starten Führungen ins Naturschutzgebiet. Am Bohlenweg können Kinder die „Bewohner“ in den Tümpeln unter fachkundiger Erläuterung mit Kescher und Becherlupe genau betrachten und als Besonderheit warten Vogelkundler auf Besucher auf dem Beobachtungsturm am Günzburger Mooswaldsee. Für „Speis und Trank“ sorgt wieder in bewährter Weise das Blaue-Ente-Team.

Die MitarbeiterInnen der ARGE Donaumoos und das Blaue-Ente-Team freuen sich auf Ihr Kommen.



Zu- und Abfahrt zum Bohlenwegfesdchle (s. rote Linie)

## „Landmarke Donaukies“ - Fotoausstellung von Yvonne Faber



zum Thema Kieswerke:  
„Industriedenkmal oder Schrott?“

vom 09. bis 24. Juli 2013  
im Forum am Hofgarten in  
Günzburg

Im Schwäbischen Donaumoos wird seit 1908 Kies abgebaut, „entnommen aus den Lagerstätten der letzten Eiszeit“ (Karl Ganser). Die einstige Donaulandschaft wurde dadurch tiefgreifend verändert. Nach jahrzehntelanger Nutzung soll nun das letzte alte Kieswerk, das mitten im Moos steht, verschwinden. Da stellen sich Fragen: Soll es nicht als Industriedenkmal und „Landmarke“ erhalten werden? Ist das verfallende Werk Schrott und Landschaftsverschandelung oder „Zeitzeuge“ und Skulptur?



Zur Ausstellungseröffnung lädt die ARGE Donaumoos am Dienstag, den 09. Juli 2013, 19:30 Uhr ins Forum am Hofgarten in Günzburg

zu öffentlichen Vorträgen von Prof. Dr. Karl Ganser, Bezirksheimatpfleger Dr. Peter Fassl sowie Tourismusexperten ein. Nähere Informationen folgen in der Tagespresse. Wir bitten schon jetzt um Vormerkung des Termins.

### Moorschutz beginnt zu Hause

... das sollten Sie wissen!



In der Pflanzzeit finden Garten- und Blumenliebhaber in Gartencentern und Baumärkten eine große Auswahl an Blumenerden.

Was die Wenigsten wissen: Die herkömmliche Blumenerde besteht überwiegend aus Torf, das aus Mooren stammt. Sogar „torfarme“

oder „torfreduzierte“ Produkte enthalten meist immer noch bis zu 80 % Torf! **Verwenden Sie torffreie Pflanz- und Blumenerden oder Substrate auf Kompostbasis** und tragen Sie so persönlich zum Klimaschutz bei. Sie unterstützen dabei auch die Aktion „Besser gärtnern ohne Torf“ des Landesbundes für Vogelschutz und des Bundes Naturschutz, denn **Torf gehört ins Moor, nicht in den Garten!**